



PRESSEMITTEILUNG

Nr.249/GP

29.11.2016

**Huml würdigt Arbeit der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft
Impfen - Staatsempfang zum zehnjährigen Bestehen - Bayerns
Gesundheitsministerin appelliert: Vor Masern schützen!**

Bayerns Gesundheitsministerin Melanie Huml hat die Leistungen der Bayerischen Landesarbeitsgemeinschaft Impfen (LAGI) gewürdigt. Die Ministerin betonte am Dienstag anlässlich eines Staatsempfangs zum zehnjährigen Bestehen der LAGI in München: "Impfen hält gesund! Eine Impfung schützt vor schwerwiegenden Erkrankungen wie Meningitis, Masern, Kinderlähmung oder Keuchhusten. Die LAGI hat es geschafft, dass den Impfungen mehr Aufmerksamkeit geschenkt wird - vor allem durch gemeinsame, bayernweite Aktionen wie der bayerischen Impfwoche."

Huml unterstrich: "Seit Gründung der LAGI sind die Impfquoten zum Beispiel für zwei Masernimpfungen von 68,0 Prozent auf 91,2 Prozent gestiegen." Die Ministerin rief zugleich erneut dazu auf, sich gegen Masern impfen zu lassen. Sie warnte: "Masern sind eine hochansteckende Krankheit, die einen sehr schweren Verlauf nehmen kann. Die Impfung bietet den besten Schutz davor."

Huml fügte hinzu: "Es ist erfreulich, dass in diesem Jahr bislang nur 29 Masernfälle in Bayern gemeldet worden sind. Bezogen auf die vergangenen zehn Jahre ist dies der niedrigste Stand. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es bereits 164 Masernfälle."

Die Ministerin erläuterte: "Die Zahlen zeigen: Wir sind auf einem guten Weg! Allerdings sind wir noch nicht ganz am Ziel. Deshalb werden wir weiter intensiv für eine bessere Impfbereitschaft werben."

Die Ministerin sagte der LAGI ihre weitere Unterstützung für deren wichtige Arbeit zu. Sie betonte: "Für den Impfgedanken ist es wichtig, dass Bayern ein Gremium hat, in dem alle Impfexperten aus den verschiedensten Institutionen des Gesundheitswesens an einem Tisch sitzen. So können Entscheidungen schnell und gemeinsam getroffen sowie Maßnahmen zügig umgesetzt werden. Die LAGI ist ein Vorzeigegremium!"

Die Bayerische Landesarbeitsgemeinschaft Impfen wurde im November 2006 gegründet und hat ihre Geschäftsstelle am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL). Sie vereint Vertreter von

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und Prävention



Ärzteverbänden, Apothekern, Körperschaften, dem Öffentlichen Gesundheitsdienst, gesetzlichen wie privaten Krankenkassen und Wissenschaft einschließlich aller bayerischen Mitglieder der STIKO (Ständige Impfkommission am Robert Koch-Institut).

Weitere Informationen dazu gibt es auch im Internet unter:
<https://www.stmgp.bayern.de/vorsorge/impfen/>